

EXPECTO PATRONUM HIERONYMUM

Der Gedenktag am 30. September des Patrons der Übersetzer und (Sprach-)Lehrer

Ganz so offensichtlich wie der Patronus bei Harry Potter greift dieser Patron heute anscheinend nicht mehr in unser Leben ein, aber mancher von uns hat in seiner beruflichen Karriere vielleicht schon eine Situation erlebt, in der er sich einen Beistand gewünscht hätte oder zum Himmel gefleht hat, dass etwas eintreten oder eben auch an ihm / ihr vorübergehen möge.

Wer war nun dieser große Heilige, der bis heute besonders in Bamberg verehrt wird, und warum ist er der Patron unseres Berufsstandes?

Sein Leben

Hieronymus (griechisch „der mit dem heiligen Namen“) wurde um 347 in Stridon, Dalmatien, dem heutigen Sdrin in Kroatien, geboren und starb am 30. September 420 (419?) im Alter von 73 Jahren in Bethlehem.

Er genoss eine Ausbildung in Rom, bevor eine Wallfahrt ihn für fünf Jahre zu Einsiedlern in die Wüste des Heiligen Landes führte. Wie mancher von uns „Kellerasseln“ fiel es auch ihm seinerzeit schwer, als Eremit zu leben, weswegen er später wieder nach Rom zurückkehrte.

Sein Wirken in Rom

379 erhielt Hieronymus die Priesterweihe und wurde bereits 382 bis 384 Sekretär des Papstes Damasus I. Hieronymus war der begabteste Sprachgelehrte der alten Kirche und beherrschte sieben Sprachen (Respekt!), darunter klassisches und kontemporäres Latein und Griechisch, und er war der einzige Kirchenvater, der ausgezeichnet Hebräisch konnte.

Der Auftrag seines Lebens

Vor diesem Hintergrund erhielt er jenen Auftrag, weswegen unsere Zunft ihn als ihren Patron betrachtet: die Übersetzung der Bibel in das gesprochene Latein seiner Zeit, die so genannte „Vulgata“.

Bis zu jenem Zeitpunkt galt die bereits vorhandene Übersetzung in Altem Latein (Italisches), die auf der griechischen Version (Septuaginta) beruhte. Diese wurde durch die Hieronymus' Übersetzung abgelöst.

Die Geschichte der Vulgata

Eine Revision der Übersetzung der neutestamentlichen Texte aus dem Griechischen ins Lateinische begann Hieronymus 382, eine komplette Neuübersetzung des Alten Testaments direkt aus der Ursprache Hebräisch 390.

Die Neuübersetzung der Psalmen direkt aus dem Hebräischen diente zunächst allerdings lediglich zu Studienzwecken. Daneben erstellte Hieronymus eine zweite Version, eine Überarbeitung des Vetus-Latina-Textes für den Gottesdienstgebrauch, damit die Liturgietexte, an die viele Christen gewohnt waren, nicht so stark verändert werden mussten.

Die Vulgata brauchte einige Jahrhunderte, bis sie die Vetus Latina überall abgelöst hatte. Erst ab dem 8. bis 9. Jahrhundert war sie im ganzen westlichen Christentum im Gebrauch. Ungefähr ab dem 9. Jahrhundert wurde sie im Westen als einzig gültige Bibel angesehen. Bis zur Reformation kam die Bibelübersetzung in die Volkssprachen komplett zum Erliegen. Erst das Konzil von Trient erklärte 1546 die Vulgata für authentisch

und veranlasste die Vorbereitung einer offiziellen Ausgabe.

Im Auftrag des Zweiten Vatikanischen Konzils wurde 1979 eine Überarbeitung, die Nova Vulgata, fertiggestellt, die bis heute ein wichtiger Bezugspunkt für die Übersetzung der Schrifttexte für den liturgischen Gebrauch in der katholischen Kirche ist.



Michelangelo Caravaggio, Hl. Hieronymus beim Schreiben, 1605/6

Sein Wirken außerhalb Roms

Ganz so eilig wie viele unserer heutigen Kunden hatte es Hieronymus' damaliger Auftraggeber, der Vatikan, nicht. Als Damasus starb und Siricius Papst wurde, kehrte Hieronymus, der sich ebenfalls Hoffnungen auf den Stuhl Petri gemacht hatte, 385 Rom den Rücken. Mit einer kleinen Zahl von Anhängern ging er nach Bethlehem, wo er mehrere Klöster gründete, 35 Jahre lang zurückgezogen, aber durch intensive schriftstellerische Tätigkeit wirkte, und dann auch die Übersetzung der „Vulgata“ vollendete. Dafür wird diese Leistung des Heiligen bis heute als großartig angesehen.

Hieronymus gilt bis heute als einer der bedeutendsten Theologen und angesehensten Wissenschaftler seiner Zeit

Interessantes

und darüber hinaus als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der Kirchengeschichte überhaupt.

„Von Michel und Hieronymus, zieh' aufs Weihnachtswetter den Schluss.“ - Naja, das ist vielleicht nicht ganz sein Fachgebiet ...!

Der Legende nach soll der Heilige Hieronymus einen Löwen von seiner Qual befreit haben, indem er ihm einen Dorn

aus der Pranke zog. Dieser wurde darauf zahm und ihm ein treu ergebener Gefährte. Ein Sinnbild dafür, wie wir die Loyalität unserer Kunden gewinnen können?

Jerolin (eu), 圣希罗尼穆 (zh),
Hieronymus (de), Jerome (en),
Jérôme (fr), Hieronymos (el)
Gerolamo / Girolamo / Geronimo (it)
ヒロニムス (ja), Jeronim (hr/sr),

Jeroen / Hiëronymus (nl), Hieronim (pl),
Jerónimo (es, pt, ca), Jeromos (hu)
(Danke an die Kollegen, die an dieser Liste mitgewirkt haben!)

Christine Heßler

Übersetzerin und Dolmetscherin für Spanisch und
Mitglied der Regionalgruppe Aschaffenburg